



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

**Titel:** **Interpellation von Caroline Mall, SVP: Halbklassenunterricht auf der Sekundarstufe I**

**Autor/in:** [Caroline Mall](#)

**Mitunterzeichnet von:** --

**Eingereicht am:** 16. April 2015

**Bemerkungen:** --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

---

Die Schullandschaft befindet sich in einer Neuorientierung. Die Kompetenzen der einzelnen SuS stehen vermehrt im Vordergrund. Für manche SuS stellt diese Neuorientierung bzw. Herausforderung mit Sicherheit grosse Probleme dar, die mit Ressourcenverschleiss und Unruhen im Klassenverbund behaftet sein werden.

Die Chancengleichheit wird vielerorts gross geschrieben, nur ist dies ein klassisches Theorienkonzept.

Um dieses Theorienkonzept etwas praxistauglicher zu gestalten und die Lehrpersonen in ihrer Kernkompetenz zu stärken, möchte ich den Regierungsrat bitten, folgende Fragen schriftlich zu beantworten:

1. Auf der Primarstufe wird der Halbklassenunterricht angeboten. Welchen Ursprung hat diese Schulunterrichtsform, und seit wann findet diese Praxisform statt?
2. Welche Vorteile bringt diese Praxisform für die LPs und Sus?
3. Welche Ressourceneinsparungen können eingespart werden?
4. Wird die Praxisform auch auf der Sekundarstufe I angeboten?
5. Wenn ja, welche Fächer werden berücksichtigt?
6. Wenn nein, wäre diese Praxis für sehr heterogene Klassenzüge nicht ein Gewinn für die LPs und SuS?
7. Sieht der Regierungsrat Bedarf, hierzu eine Gesetzesvorlage auszuarbeiten, welche es den Gemeinden ermöglicht, bei Bedarf Halbklassenunterricht auf der Sekundarstufe I kostenneutral anzubieten, dies im Hinblick auf die Neuorientierung der Altersentlastung auf allen Schulstufen?

Danke für die schriftliche Beantwortung meiner Fragen.